DOCK for Change

Bei *DOCK for Change* stehen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt. Unterstützt durch Akteur*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft suchen sie nach Möglichkeiten zum Schutz des Planeten und unserer Zukunft angesichts des Klimawandels.

Zukunft, wir kommen!
Die 88 *Change Agents* des Schuljahres 2022/23 starten ihre Mission. Mit dabei sind die OVS Am Kaisermühlendamm, die GTVS Alte Donau, das GRG7 Kandlgasse und die MS Koppstraße 110/2.

DOCK for Change steht für die Entwicklung eines neuen Modells des gleichberechtigten Wissens- und Erfahrungsaustauschs in Klimafragen. Das dreijährige Projekt verbindet Klimabildung, Demokratiebildung, Wissenschaftsvermittlung und Entrepreneurship Education und bringt Kinder, Jugendliche, Studierende, Pädagog*innen sowie *Mutmachpartner*innen* aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Junge Menschen bekommen Einblick in Forschung und unternehmerische Praxis, lernen innovative Berufsfelder kennen und tragen ihre Ideen und Forderungen an Entscheidungsträger*innen und Politiker*innen heran. Die *Mutmachpartner*innen* profitieren von der Vorstellungskraft, der Begeisterung und dem Tatendrang der Kinder und Jugendlichen und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer generationengerechten Gesellschaft.

Eine besondere Rolle spielen Schüler*innen im Alter von 8 bis 15 Jahren, die jährlich neu nominiert werden. Als sogenannte *Change Agents* geben sie das Jahresthema vor und reden bei der Gestaltung von Methoden und Formaten mit. Am Ende jedes Schuljahres präsentieren sie im Rahmen der *DOCK for Change Konferenz* die gesammelten Ideen und Erkenntnisse hunderter Kinder und Jugendlicher.

Für das Projekt namensgebend ist das *DOCK – Labor für Zukunftsfragen* am Wiener Donaukanal, ein Ort der Kinderbüro Universität Wien gGmbH. Das Kinderbüro entwickelt kreative Formate des Dialogs und des Lernens und bringt Kinder und Jugendliche mit Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen.

www.dock.at
www.kinderbuero-uniwien.at

DOCK for Change wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der ersten Ausschreibung Co-Creation Spaces Klima & Energie durchgeführt.

Change Agents gefragt

Wie soll das erste *DOCK for Change* Jahresthema lauten? Im Herbst 2022 entwickelten die *Change Agents* eine inspirierende Zukunftsvision und bestimmten die inhaltliche Ausrichtung des ersten Projektjahres.

Klimabildung meets Demokratiebildung

Das Jahresthema 2022/23: Wir haben einen Auftrag!

Im ersten Schritt sammelten die *Change Agents* 95 gute Ideen für eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft, welche der Künstler Leopold Maurer zu einem großen illustrierten Zukunftsbild zusammensetzte. Dieses zeigt eine Welt ohne Luftverschmutzung, mit grünen Fassaden, cleveren Recyclinglösungen, fliegenden Solarautos und mit viel Platz für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Mit dieser Vision vor Augen sollten die *Change Agents* im nächsten Schritt das Jahresthema festlegen. In der Sky Lounge der Universität Wien kamen sie zusammen, tauschten Erfahrungen und Blickwinkel aus, prüften Argumente und trafen schließlich eine Entscheidung, die von allen Beteiligten mit großer Neugierde und Spannung verfolgt wurde.

„Sauber unterwegs" war jenes Themenfeld, das von den *Change Agents* des Schuljahres 2022/23 am meisten Zustimmung bekam. Mobilität und Energie sollten also im ersten *DOCK for Change* Jahr im Mittelpunkt stehen.

Der Verkehrssektor zählt in Österreich zu den Hauptverursachern klimaschädlicher Treibhausgase. Der Anteil liegt bereits bei über 30 Prozent der Gesamtemissionen und steigt, im Gegensatz zu anderen Sektoren, kontinuierlich an.[1] Diese Dringlichkeit haben die jungen *Change Agents* erkannt, wenngleich sie klar formuliert haben, in Mobilitätsfragen für sich wenig Entscheidungs- und Handlungsspielraum zu sehen.

Wie funktioniert eigentlich ein Solarpanel? Wer hat die saubere Energie erfunden? Warum stinkt das, was aus dem Auto rauskommt? Sind Elektroautos nicht auch schädlich? Wie kann man die Welt grüner machen? Und wie lange dauert es, bis alle Menschen verstanden haben, dass man weniger mit dem Auto fahren soll? Mit diesen und anderen Fragen der *Change Agents* startete das Projektteam in die Entwicklung der Bildungsformate.

[1] Klimaschutzbericht des Umweltbundesamts, 2022

95 Ideen für eine gute Zukunft wurden zur gemeinsamen Vision. Die vier darin versteckten Themenfelder standen beim Jahresauftakt zur Wahl.

Competent Rebels setzen Zeichen

Mobilität und Energie – ein Themenfeld, das den *Change Agents* besonders am Herzen lag und bei dem sie großen Handlungsbedarf sahen.

Hier setzt *DOCK for Change* mit Workshops für die 3. bis 8. Schulstufe an: In sogenannten *Zukunftswerkstätten* erarbeiten die Kinder und Jugendlichen zunächst persönliche Bezüge und Gewohnheiten sowie neue Perspektiven rund um Mobilität und Energie. Dabei werden technische und ökologische, aber auch soziale und raumplanerische Aspekte beleuchtet, sowie Grundlagen der Klimakrise diskutiert.

Im zweiten Teil geht es darum, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse zu stärken und Spielräume für klimaschonendes Handeln im eigenen Alltag zu erkennen. Die Schüler*innen starten nach dem Workshop ihre eigenen Missionen und bekommen Tools in die Hand, um ihren Botschaften Sichtbarkeit zu verleihen.

Bis zum Erscheinen des ersten *DOCK for Change Reports* im Juni 2023 nahmen über 1000 Kinder und Jugendliche an *Zukunftswerkstätten* teil oder tauchten beim Ferienformat *Change Factory* tiefer in die Auseinandersetzung ein. Als *Competent Rebels* wurden sie sich bewusst, dass sie in Fragen des Klimaschutzes einen Unterschied machen und den

So geht saubere Mobilität!

Stein ins Rollen bringen können. Fundiert, überlegt und kompetent, aber auch mutig, fantasievoll und visionär gingen sie drängenden Klimafragen auf den Grund und trugen ihre Erkenntnisse und ihre Begeisterung für klimafreundliche Mobilität in die Schulen, in die Familien und in den öffentlichen Raum.

Aus den meist genannten Zielen und Wünschen aller *Competent Rebels* des Schuljahres 2022/23 entstand das erste *Competent Rebels Manifest*. Bei der *DOCK for Change Konferenz* im Juni 2023 wurde es von den *Change Agents* präsentiert und an Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik übergeben: „Wir retten die Welt! Seid ihr dabei?"

Frisch gebackene *Competent Rebels* mit ihren Forderungen am Ende einer *Zukunftswerkstatt*.

Impressum: Hersteller und Medieninhaber: Kinderbüro Universität Wien gGmbH; Grafik: Kinderbüro Universität Wien gGmbH und Auer & Weiß Werbeagentur GmbH; Redaktionsschluss: August 2023; Druck: Gutenberg-Druck GmbH; Fotos © Kinderbüro Universität Wien gGmbH, Gedruckt bei Auer & Weiß Werbeagentur GmbH, August 2023.
© Kinderbüro Universität Wien gGmbH, 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Steig ein bei DOCK for Change!

Als Schüler*in oder Lehrer*in: Nimm mit deiner Klasse an einer *Zukunftswerkstatt* teil!

Als Lehrer*in in Ausbildung: Entwickle und erprobe im Rahmen des *Future Teachers Award* innovative Methoden der Klimabildung!

Als Unternehmer*in, Wissenschafter*in oder Politiker*in: Nimm die zehn Forderungen der *Competent Rebels* ernst und trage dazu bei, ihrer Zukunftsvision näher zu kommen! Werde *Mutmachpartner*in* oder Unterstützer*in von *DOCK for Change*.

Lass dich von den Missionen der Competent Rebels inspirieren,
... und setz dich ein für eine gute Zukunft!

www.dock.at
www.kinderbuero-uniwien.at

Competent Rebels Manifest

Wir, die Competent Rebels* 2022/23, fordern:

1. Mehr Platz zum Spielen
2. Mehr Bäume
3. Weniger Beton und mehr Regenwürmer
4. Mehr Grün in den Straßen zum Chillen
5. Weniger Parkplätze und weniger Stehzeuge in der Stadt
6. Solarbetriebene Autos
7. Fahrradfreundliche und fußgänger*innenfreundliche Ampeln
8. Eine Zug-Kunft, in der die Menschen sehr viel mit der Bahn fahren
9. Erwachsene, die uns Kindern zuhören und uns mitreden lassen
10. Mehr lächelnde Gesichter

To be continued!

* Über 1000 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren, die im Schuljahr 2022/23 Teil von *DOCK for Change* waren.

Geh auf Mission und schick Fotos davon an kinderbuero@univie.ac.at.

Wir tragen deine Botschaften weiter!

Skateboard, U-Bahn oder Jumbo-Jet: Wir Menschen sind ständig unterwegs und das auf vielfältige Weise. Auf unser Klima und unsere Gesundheit wirken sich die Fortbewegungsarten ganz unterschiedlich aus. Wenn man viel Benzin verbrennen muss, um einige wenige Menschen zu transportieren, dann ist das schlecht fürs Klima und noch dazu sehr teuer. Viel besser sind da öffentliche Verkehrsmittel und am besten ist es, wenn du selbst aktiv wirst: Vorhang auf für die Muskelkraft, den saubersten, billigsten und gesündesten Antrieb von allen!

Mission „Mehr Muskelkraft"

„Da muss man mal nachdenken, was man für die Zukunft will. Also, ich fahr ab jetzt nur noch mit dem Fahrrad."
Competent Rebel, 12 Jahre

Belohne Menschen, die sauber unterwegs sind!

1. **Finde eine Person, bei der du dich bedanken möchtest!**
   Gibt es in deiner Familie jemanden, der gerne mit Fahrrad, Roller, Straßenbahn oder Bus unterwegs ist? Hast du einen Freund oder eine Freundin, der/die gerne zu Fuß geht, läuft oder hüpft? Oder möchtest du zum Beispiel einen unbekannten U-Bahn-Fahrgast belohnen?

2. **Gestalte eine Urkunde!**
   Nimm ein Blatt Papier – so groß oder klein, wie du möchtest. Schreib auf, warum sich die Person deine „Sauber unterwegs Urkunde" verdient hat und belohne die Empfängerin oder den Empfänger noch mit einer kleinen Zeichnung. Wenn du möchtest, kannst du auch unsere Vorlage herunterladen und ausdrücken.

HOL DIR DIE VORLAGE FÜR DIE URKUNDE!

3. **Verleih die Urkunde feierlich!**
   Dann kommt ein besonderer Moment: Drücke der Person ganz offiziell deinen Dank aus, überreiche ihr die Urkunde und ermutige sie, auch weiterhin sauber unterwegs zu sein. Ein freundliches Händeschütteln darf bei der Übergabe natürlich nicht fehlen.

Hast du gewusst, dass Bäume echte Zaubermaschinen sind? Sie entnehmen das CO_2 aus der Luft und wandeln es in Sauerstoff um. Sie arbeiten also mit uns für den Klimaschutz und schenken uns die gute Luft, die wir zum Atmen brauchen. Außerdem sind Bäume wertvolle Wasserspeicher, kühle Schattenspender und ein wichtiges Zuhause für viele Vögel und Insekten.
Grund genug, um diese Zaubermaschinen zu schützen!

„Vertraut mir: Bäume sind interessanter als Autos!"
Competent Rebel, 10 Jahre

Mission „Mehr Grün"

Schütze die Bäume!

1. **Finde deinen Baum!**
   Wähle einen Baum aus, der dir besonders gut gefällt oder dir wichtig ist. Der Baum sollte nicht zu weit weg von deinem Zuhause sein, damit du ihn immer wieder besuchen kannst.

2. **Überlege, was du für den Baum tun möchtest!**
   Willst du den Baum beobachten und erforschen? Möchtest du ihn gießen und von Müll freihalten? Hast du Lust, anderen von deinem Baum zu erzählen?

   Schreib auf, welche Aufgaben du übernehmen möchtest und wie lange deine Baumpatenschaft dauern soll. Wenn du möchtest, kannst du auch unser Baumpatenschaftsheft herunterladen und ausdrucken.

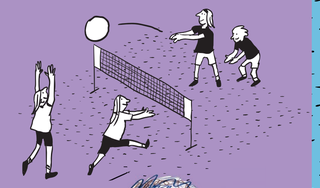
3. **Markiere deinen Baum!**
   Bastle einen Anhänger aus Papier oder Holz oder bemale einen Stein und kennzeichne damit deinen Baum. Geschafft! Nun bist du Baumpatin bzw. Baumpate geworden!

HOL DIR DAS HEFT ZUR MISSION!

Vielleicht findest du deinen Baum auch online im Wiener Baumkataster und kannst dort Näheres über seine Art, sein Alter und seine Größe herausfinden. Über 200.000 Bäume sind dort eingetragen.

Fast 70% der Verkehrsflächen in Wien sind für fahrende und stehende Autos reserviert.[2] Das ist viel Platz, den wir auch anders nützen könnten: zum Chillen, Schwimmen oder Fußballspielen zum Beispiel. Lass deine Fantasie spielen: Wie wäre es, wenn Autos nur im Notfall benutzt werden und alle Menschen mit dem Fahrrad oder mit den Öffis fahren? Wie fändest du es, wenn das lauteste Geräusch in der Stadt Vogelgezwitscher ist? Welche Träume und Ideen hast du für deine Stadt der Zukunft?

[2] VCÖ – Mobilität mit Zukunft, 2023



„Wenn Autos 95% der Zeit herumstehen, dann sollten sie besser Stehzeuge heißen und nicht Fahrzeuge."
Competent Rebel, 13 Jahre

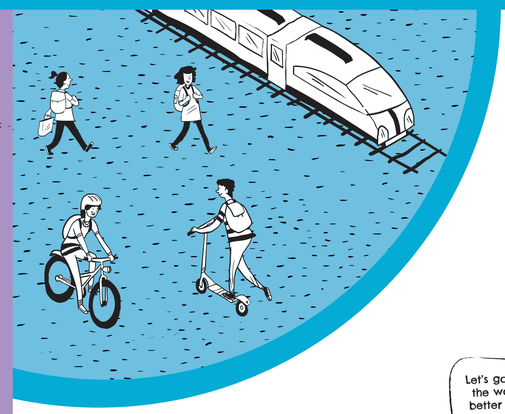
Mission „Mehr Platz"

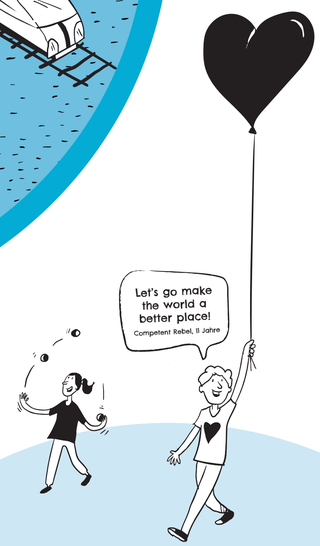
Rede mit und nimm dir Platz!

A
Hinterlasse Gehsteigbotschaften!
Schnapp dir ein Stück Kreide und mach andere Menschen darauf aufmerksam, was in der Stadt fehlt oder was verbessert werden könnte. Hinterlasse Markierungen, Botschaften oder Zeichnungen auf den Gehsteigen und bring die Leute mit deinen Hinweisen zum Nachdenken!

B
Gestalte Zukunftssticker!
Deine Ideen und Forderungen für eine gute Zukunft wollen gehört werden! Besorg dir selbstklebendes Etikettenpapier, schneide kleine, große, eckige oder runde Sticker aus und schreib auf, was dir wichtig ist. Klebe die Botschaften auf dein Handy, deine Trinkflasche oder auf andere Alltagsgegenstände, damit möglichst viele Menschen sie sehen können.

Achtung! Damit deine Botschaft möglichst viel Gutes bewirkt, schreibe oder zeichne nicht auf fremdem Eigentum. Achte unbedingt auch auf deine Sicherheit und schreib mit der Kreide nur auf Gehsteigen oder in Fußgängerzonen und keinesfalls auf der Straße.





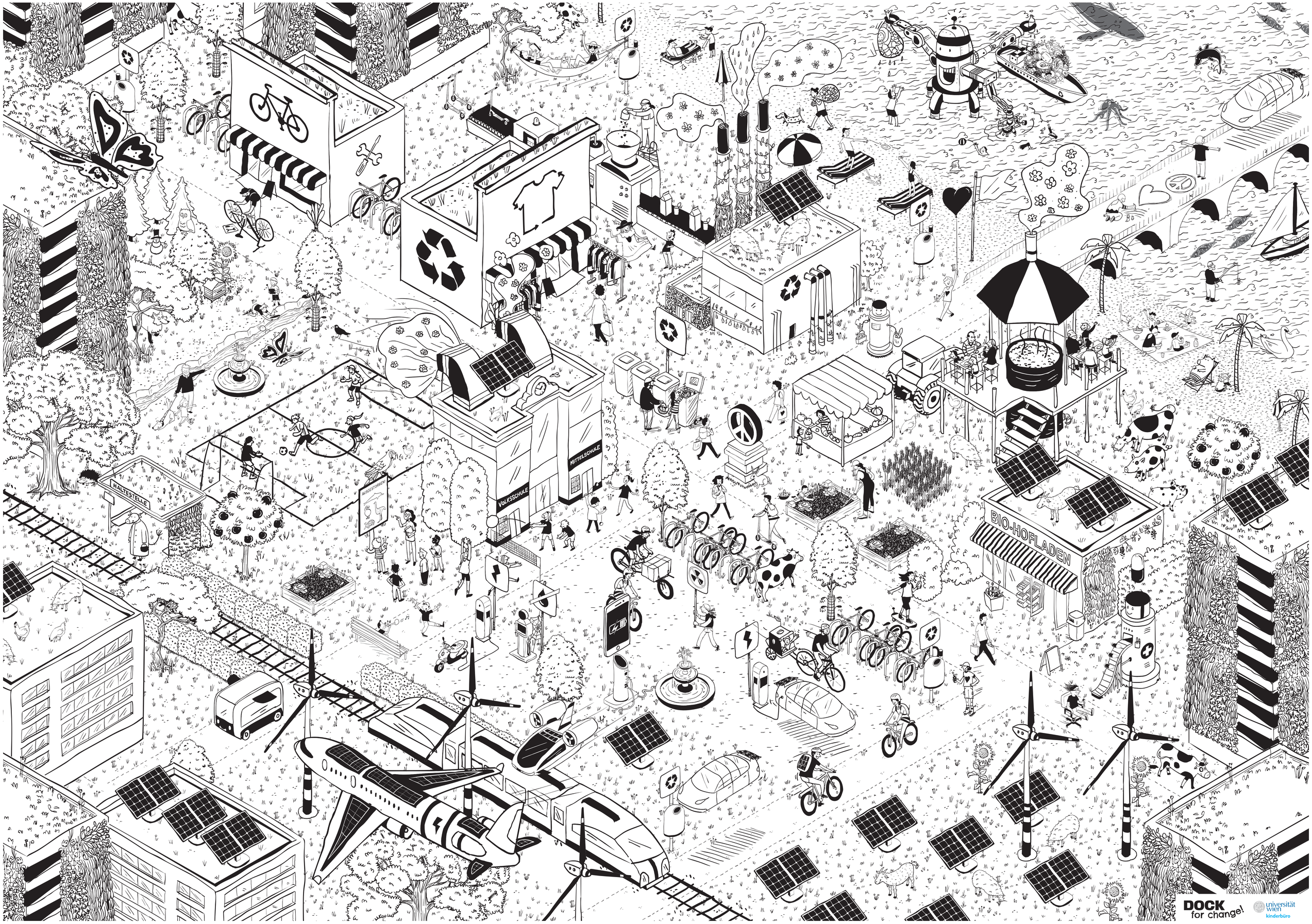
„Let's go make the world a better place!"
Competent Rebel, 11 Jahre

REPORT 2022/23

DOCK for change!

Ein Projekt des Kinderbüros der Universität Wien

klima+ energie fonds · universität wien · BAWAG Group · Stadt Wien · AK



DOCK for change!

universität wien kinderbüro